



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

**AH  
AVS  
AI  
IV**  
IV-STELLEN-KONFERENZ • CONFERENCE DES OFFICES AI  
CONFERENZA DEGLI UFFICI AI • CONFERENZA DILS UFFIZIS AI

# Nachteilsausgleich auf der Sekundarstufe II

## Die Rolle der IV in der postobligatorischen Bildung

Bern, 28. August 2019: 11.45-12.45 Uhr

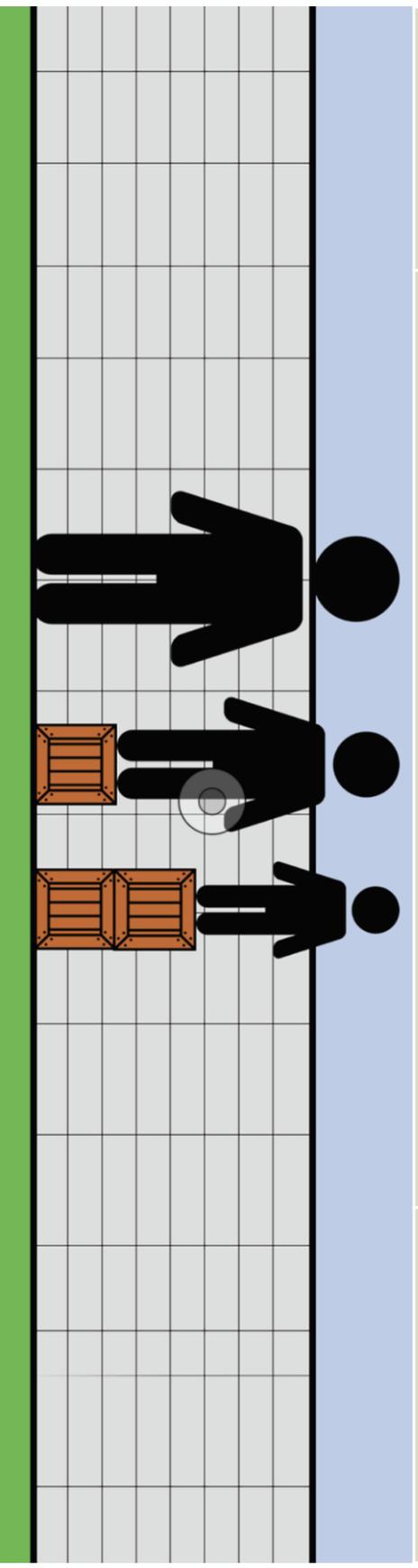
Fernanda Benz, Bundesamt für Sozialversicherungen

Otto Fischli, IV-Stelle Graubünden



# Programm

Zeit	Inhalt	Zuständig
11.45	Begrüssung und Vorstellungsrunde	Alle
11.55	Input zu den Möglichkeiten der IV	F. Benz O. Fischli
12.15	Fallbeispiele	dito
12.25	Diskussion	Alle
12.40	Ergebnisse, Fazit	Alle





# Vorstellungsrunde

- 2er-Gruppen
- Name und Tätigkeit
- Erfahrungen mit IV und NTA
- Im Plenum





# Die Rolle der IV

- Berufliche Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- Erstmalige berufliche Ausbildungen
- 98% berufliche Grundbildung  
1% Gymnasien / Mittelschulen





# Vorgehen bei der IV

- IV-Anmeldung
- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen
- Auftragserteilung an Eingliederungsfachperson der IV
- Geeignete, notwendige Unterstützungsmaßnahmen





# Massnahmen der IV



- Behinderungsbedingte Mehrkosten
- Unterstützung/Hilfsmittel bei Sinnesbehinderungen
- Transportkosten
- Coaching, Lernbegleitung
- Assistenzbeitrag
- Finanzierung im Einzelfall klären



# Nachteilsausgleich aus Sicht IV

## Berufsbildung:

- Berufsbildungsgesetz Art. 21
- SDBB-Leitfaden



## Gymnasien, Mittelschulen:

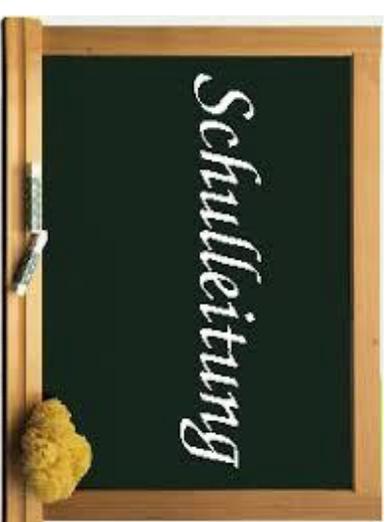
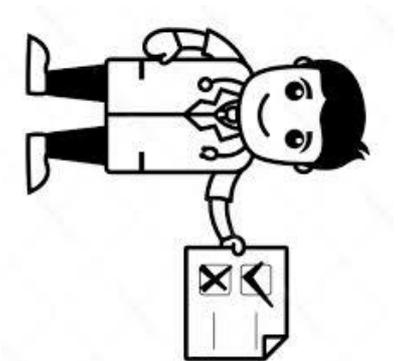
- Bundesverfassung 8, 62, 197, Behindertengleichstellungsgesetz
- Unterlagen auf kantonaler Ebene





# Vorgehen beim NTA

- Aktuelles medizinisches Gutachten
- Gesuch von Schüler/in
- Entscheid durch Schulleitung/Behörde



➤ **IV ist hier nicht involviert**



# Praxisbeispiele

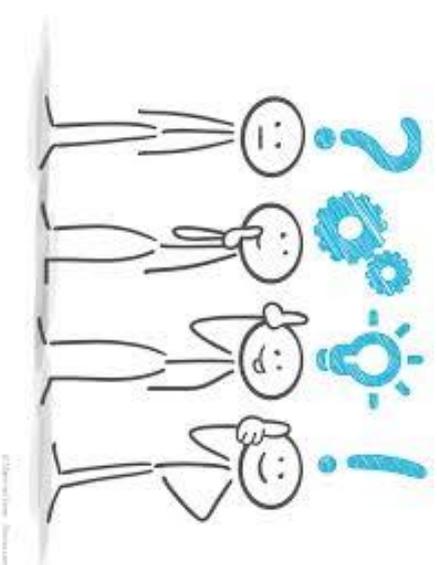
Personen	Gymnasium	IV
Peter Müller, 15 Jahre, Autismus-Spektrum-Störung mit besonderer Begabung, Primar- und Sekundarschule mit Heilpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Runder Tisch mit Rektor</li> <li>- Information Lehrer/innen</li> <li>- Information Klasse</li> <li>- Nachteilsausgleich</li> <li>- Dispens vom Turnen</li> </ul>	Seit Geburt bei IV: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediz. Massnahmen</li> <li>- Hilflosenentschädigung</li> <li>- Assistenzbeitrag</li> <li>- Ausbildungsscoaching</li> </ul>
Hans Zeller, 16 Jahre, Autismus-Spektrum-Störung mit besonderer Begabung, Primar- und Sekundarschule mit Heilpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dispens vom Turnen</li> <li>- Keine Information</li> <li>- Wunsch IV-Anmeldung</li> <li>- Nachteilsausgleich</li> <li>- durch Ausbildungsscoach</li> </ul>	Seit Gymnasium bei IV: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildungsscoaching</li> </ul>
Nico Halter, 22 Autismus-Spektrum-Störung mit Hochbegabung Integrative Sonderschulung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen durch Schule/Kanton aufgelegt, ab 10. Schuljahr</li> <li>- Unterstützung durch IV</li> <li>- Beste Maturaprüfung</li> </ul>	Seit früher Kindheit bei IV: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediz. Massnahmen</li> <li>- Hilflosenentschädigung</li> <li>- Psycho-/Ergotherapie</li> <li>- Ausbildungsscoaching</li> <li>- Abbruch ETH &gt; ebA Inform.</li> </ul>
Fritz Berner, 21 Jahre Asperger-Syndrom, Hyperakusis, motorische Defizite, Kognitiv stark, neuropsych. Teilleistungsschwächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen stark involviert</li> <li>- <b>Schulleistungen knapp</b></li> <li>- Nachteilsausgleich</li> <li>- Fächerdispens</li> </ul>	Seit vier Jahren bei IV: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychotherapie</li> <li>- Umfangreiche Unterstützung notwendig</li> <li>- Matura-Abschluss unsicher</li> </ul>



# Diskussion

Anhand der Fallbeispiele und eigener Erfahrungen

- Herausforderungen
- Gute Erfahrungen, Lösungswege
- Grenzen von Unterstützungsmaßnahmen





# Weiterentwicklung

## 3 Zielgruppen im Fokus:

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen



## Optimierung Zusammenarbeit:

- Ärzte usw.
- Auch Bildungsbereich (Durchlässigkeit)